



# **Niederschrift**

**über die Sitzung  
des Kulturausschusses  
am 05.06.2012**

## **Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

### **- Vorsitz**

Frau Beigeordnete Marianne Grosse

### **- Kulturausschuss**

Ulrike Faßbender (FDP)

Gunther Heinisch (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) (Urkundsperson)

Dr. Brian Huck (in Vertretung für Frau Katharina Binz) (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Dr. Walter Konrad (CDU) (Urkundsperson)

Martina Kracht (SPD)

Dr. Johanna Kretschmer (SPD)

Ursula Stenner (in Vertretung für Karin Trautwein (CDU)

### **- Ortsbeirat Mainz-Altstadt**

Ulla Brede-Hoffmann (SPD)

Renate Amman (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Regina Gerster (CDU)

Theresia Gruber (CDU)

Siegrid Real (SPD)

Stephan Vormerker (SPD)

Michael Zähringer (FDP)

Thomas Gerster (CDU)

### **- Schrifführung**

Raphael Lopez, 42-Amt für Kultur und Bibliotheken

### **- Verwaltung**

Jan-Sebastian Kittel, Kulturreferent, Dezernat für Bauen, Denkmalpflege und Kultur

Dr. Stephan Fliedner, 42-Amt für Kultur und Bibliotheken

Friedrich Hofmann, 42-Amt für Kultur und Bibliotheken

Martin Steinmetz, 42-Amt für Kultur und Bibliotheken

Dr. Annette Ludwig, 451-Gutenberg-Museum

Dr. Schmitz, 452-Naturhistorisches Museum

Dr. Wolfgang Dobras, 47-Stadtarchiv

### **- weiterhin anwesend:**

Zwei Vertreter der Presse

- Beginn der Sitzung: 16.30 Uhr
- Ende der Sitzung: 17.37 Uhr

## **Tagessordnung**

### **a) nicht öffentlich**

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 7

### **b) öffentlich**

2. Umbenennung des Deutschhausplatzes in "Platz der Mainzer Republik"
3. 130 Jahre Peter-Cornelius-Konservatorium
4. Straßenbenennung in Mainz
5. Straßenbenennung in Mainz
6. Mitteilungen / Verschiedenes
7. Einwohnerfragestunde

Frau Beigeordnete Grosse eröffnet um 16.30 Uhr die Sitzung des Kulturausschusses mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Kulturausschuss ist beschlussfähig. Bedenken gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht erhoben.

Es erfolgt Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 2**      **Umbenennung des Deutschhausplatzes in "Platz der Mainzer Republik" (gemeinsam mit dem Ortsbeirat Mainz-Altstadt)** **Vorlage: 0845/2012**

Frau Ammann, Ortsbeirat Mainz-Altstadt, bedauert, dass nur ein Teil des Deutschhausplatzes und nicht das ganze Areal inklusiv Ernst-Ludwig-Platz in Platz der Mainzer Republik umbenannt wird

Herr Dr. Konrad begrüßt die von der Verwaltung vorgeschlagene Lösung A. Der Deutschhausplatz und die auf ihm befindlichen Gebäude seien jener Ort, an dem Nationalkonvent und Jakobinerklub getagt hätten. Man wisse um die Bedeutung der Mainzer Republik, aber auch um die Folgen: Flucht, Vertreibung und Deportation auf der einen, aber auch der Anfang der deutschen Demokratie seien hier zu verorten. Es dürfe weder eine Glorifizierung noch eine Diffamierung des Geschehens stattfinden. Dies müsse weiterhin diskutiert werden.

Frau Beigeordnete Grosse weist im Hinblick auf weiteren Diskussionsbedarf darauf hin, dass die Arbeitsgruppe zur Straßenumbenennung in diesem Fall einer Umbenennung bereits einstimmig zugestimmt habe.

Bezüglich der Mainzer Republik als einer der demokratischen Anfangsbewegungen zitiert Frau Real, Ortsbeirat Mainz-Altstadt Bundespräsident Heinemann: „ ... in der Geschichte unseres Volkes nach jenen Kräften zu spüren und ihnen Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, die dafür gelebt und gekämpft haben, damit das deutsche Volk politisch mündig und moralisch verantwortlich sein Leben und seine Ordnung selbst gestalten kann“.

Frau Fassbender bringt mit dem Stand der Diskussion ihr Einverständnis zum Ausdruck und hält es aber für sinnvoll, wenn auf dem Platz der Mainzer Republik eine erklärende Stele aufgestellt und für die Bevölkerung eine Informationsveranstaltung durchgeführt würde.

Herr Heinisch erläutert, dass eine entsprechende Veranstaltung am 26.06.2012 stattfinden werde. Teilnehmer seien u.a. der Leiter des Mainzer Stadtarchivs Herr Dr. Wolfgang Dobras, Historiker Herr Dr. Franz Dumont und der Präsident des Landtages Rheinland-Pfalz Herr Joachim Mertes.

Frau Brede-Hoffmann moniert den mühsamen Weg, den die Umbenennung seit 2009 gegangen sei und erwähnt u. a. den rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten und den Verband der Geschichtslehrer Rheinland-Pfalz. Da mittlerweile fast alle Institutionen per Internet aufträten, seien die Folgen einer Straßenumbenennung auch nicht mehr so aufwändig wie in früheren Zeiten. Außerdem sollten die Gegner der Umbenennung sich auch mit anderen Namen auseinandersetzen, z.B. den Ernst-Ludwig-Platz.

Frau Gerster betont, dass wohl sehr viele Straßennamen mit historischen Mainzer Persönlichkeiten hinterfragt werden könnten, wenn man lediglich deren Verhältnis zur Demokratie betrachte, z.B. Anna Seghers. Die Dichterin war sicherlich nicht immer ein herausragendes demokratisches Vorbild. Aber ebenso verträgt die Mainzer Republik keine alleinige Betrachtung.

Der Vorschlag einer Informationsveranstaltung, eines wissenschaftlichen Symposiums sei sehr wünschenswert. Denn auch der Mainzer Bevölkerung soll die Umbenennung nicht aufoktroiert werden, sondern in echter demokratischer Einbindung gebührend vermittelt werden.

Herr Huck weist darauf hin, dass die Betroffenen der Umbenennung alle institutionelle Körperschaften, aber keine natürlichen Wahlberechtigte seien. Die Folgen der Umbenennung seien daher nicht so belastend.

Herr Dr. Dobras bekräftigt nochmals die vorgebrachten Argumente. Die Mainzer Republik hatte ein „Janus-Gesicht“. Man dürfe aber die Ausstrahlung der wenigen Monate der Mainzer Republik nicht unterschätzen, die bis zur Revolution von 1848 reichten.

Im Anschluss an die Diskussion erfolgt folgende Abstimmung:

Der Ortsbeirat Mainz- Altstadt stimmt der Beschlussvorlage in der Variante „A“ mit **8 : 0 : 0** Stimmen.

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit **8 : 0 : 0** Stimmen, der Beschlussvorlage in der Variante „A“ zuzustimmen.

### **Punkt 3**

### **130 Jahre Peter-Cornelius-Konservatorium** **hier: mündliche Berichterstattung**

Herr Dr. Gerhard Scholz, Leiter des Peter-Cornelius-Konservatoriums berichtet über seine Einrichtung, die dieses Jahr ihr 130-jähriges Jubiläum feiert.

Gegründet wurde das PCK 1882 als „privates Schumachersches Konservatorium“. Laien- und Berufsausbildung fanden unter einem Dach statt, was als „zeitgemäße Idee“ betrachtet wurde. Nach städtischem Ankauf war das PCK zeitweilig städtische Musikhochschule, dann wieder Konservatorium PCK. Seit 2008 ist das PCK in neuem, funktionalem Haus mit steigendem Bekanntheitsgrad untergebracht.

Es finden jetzt mehr als 200 Veranstaltungen im Jahr statt. Es kommen mehr Besucher als früher, weil auch die Werbung vor Ort und die ansprechenden Räumlichkeiten locken.

Zahlreiche Mainzer Institutionen arbeiten mit dem PCK zusammen, insbesondere Schulen, aber auch Kindergärten in Form von Lehrerfortbildungen, Schulchören, Musikalischer Förderung für Klassen 1. – 4., Kita-Chöre und Kita-Instrumentenvorstellungen, u.v.m.

In diesem Jahr werden **220 Veranstaltungen** mit über **12.000 Besuchern** erwartet, davon ca. 20 – 50 Veranstaltungen außerhalb der Räumlichkeiten des PCK.

Durch Stiftungsgelder war es möglich, dass ca. 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmern am jährlichen, hausinternen Wettbewerb teilnahmen und z. T. auch gefördert wurden. Zwischen 30 und 70 Studentinnen nahmen an „Jugend musiziert“ teil, davon wurden 13 Preisträgerin oder Preisträger beim Bundeswettbewerb. Von daher betrachtet ist das PCK neben dem Musikgymnasium Montabaur das erfolgreichste Ausbildungsinstitut und „spielt auch bundesweit ganz vorne mit.“

Besonders wichtig ist das Leben, das aus den Aktivitäten des PCK entsteht: (u. a.)

- Kinder- und Jugendchöre
- Juniorstreicherorchester, Peter-Cornelius-Orchester mit 60 Mitspielerinnen
- Cornelius-Brass-Band
- Horn-Ensemble
- 15 kleinere Kammermusikgruppen mit Holz- und Blechbläsern
- Bläserabteilung des Otto-Schott-Gymnasiums
- Elementare Musikerziehung in Zusammenarbeit mit Kitas

Als vorläufiges Fazit könne festgehalten werden, dass die Stadt Mainz eine Ausbildungsstätte für Musik habe, um die sie bundesweit beneidet werde. Selbst renommierte Hochschulstandorte sehnten sich nach einer Vernetzung im Bereich Laien- und Profiausbildung.

Herr Dr. Scholz lädt zur Feier mit dem Peter-Cornelius-Orchester im Konzertsaal des PCK am 24. Juni 2012 ein. Dort wird die Festschrift zum 130-jährigen Jubiläum vorgestellt.

Herrn Dr. Scholz wird von Beigeordneter Frau Grosse und allen anwesenden Mitgliedern des Kulturausschusses Dank und Beifall gezollt.

**Punkt 4**            **Straßenbenennung in Mainz**  
**hier: Verlängerung der Taunusstraße**

Die Eilentscheidung des Oberbürgermeisters mit Zustimmung des Stadtvorstandes gem. § 48 i.V.m. § 58 I 2 GemO wurde vom Kulturausschuss ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

**Punkt 5**            **Straßenbenennung**  
**hier: Wohnquartier Am Winterhafen A 252**  
**Vorlage: 0614/2012**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit **8: 0 : 0** Stimmen, der Beschlussvorlage, die neu entstehende Straße im künftigen Wohnquartier A 252 unter dem Namen „Am Winterhafen“ weiterzuführen, zuzustimmen.

**Punkt 6**            **Mitteilungen / Verschiedenes**

Das Naturhistorische Museum gibt die Eröffnung der kommenden Sonderausstellung „Gifftiere“ bekannt.

Die Programme für die Mainzer Museumsnacht am 16.Juni 2012 werden überreicht.

**Punkt 7**      **Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger fragt, wer und wann die endgültige Entscheidung über die Umbenennung des Deutschhausplatzes falle.

Frau Beigeordnete Grosse antwortet, dass die endgültige Entscheidung des Stadtrates am 13.06.2012 falle.

Ein Verweis auf neuere Literatur zur Mainzer Republik konnte nicht mehr berücksichtigt werden. Die Willensbildung sei bereits abgeschlossen, erwiderte Beigeordnete Frau Grosse.

Die Frage, wer die künftige Stele vor dem Landtag zur Mainzer Republik formuliere, wurde dahingehend beantwortet, dass für den Entwurf des Textes das Stadtarchiv und der Landtag Rheinland-Pfalz vorgesehen seien.

Mainz, den 14.06.2012

gez. Marianne Grosse  
.....  
**Beigeordnete Marianne Grosse**  
**Vorsitz**

gez. Raphael Lopez  
.....  
**Raphael Lopez**  
**Schrifführung**

gez. Gunther Heinisch  
.....  
**Gunther Heinisch**  
**Urkundsperson**

gez. Dr. Walter Konrad  
.....  
**Dr. Walter KONrad**  
**Urkundsperson**